

# RS OGH 1983/6/29 1Ob616/83, 8Ob26/84, 1Ob563/86, 1Ob507/88, 1Ob541/91, 1Ob604/91, 4Ob99/97f, 6Ob52/9

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.06.1983

## Norm

IO §28

KO §28

KO §30

## Rechtssatz

In Benachteiligungsabsicht handelt der Gemeinschuldner, wenn er weiß und will, dass durch seine Rechtshandlungen Gläubiger benachteiligt werden; sein Wille muss zumindest in der Form des dolus eventualis die Herbeiführung dieses Erfolges gerichtet sein, wenn er auch nicht der einzige Beweggrund sein muss.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 616/83  
Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 616/83  
Veröff: JBI 1984,495
- 8 Ob 26/84  
Entscheidungstext OGH 06.12.1984 8 Ob 26/84
- 1 Ob 563/86  
Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 563/86  
Veröff: SZ 59/143 = RdW 1987,55 = ÖBA 1986,638
- 1 Ob 507/88  
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 1 Ob 507/88  
Veröff: ÖBA 1988,836
- 1 Ob 541/91  
Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 541/91  
Veröff: SZ 64/37 = ÖBA 1991,826 = ecolex 1991,532
- 1 Ob 604/91  
Entscheidungstext OGH 09.10.1991 1 Ob 604/91  
Auch; Veröff: ÖBA 1992,582
- 4 Ob 99/97f

Entscheidungstext OGH 22.04.1997 4 Ob 99/97f

Auch; Beisatz: "Absicht" zur Benachteiligung im Sinne des § 28 KO bedeutet nichts anderes als Vorsatz. Es reicht daher aus, dass der Schuldner andere Ziele - etwa die Begünstigung des Partners, oder auch die Befreiung von einer drohenden Exekution - verfolgt hat und dabei die Benachteiligung anderer Gläubiger als sicher eintretend erkannte oder diesen Eintritt als naheliegend ansah und sich damit bewusst und positiv abfand. Ablehnung von A.Burgstaller (Zur Absichtsanfechtung, ÖJZ 1979, 148 ff [150]). (T1)

- 6 Ob 52/99m

Entscheidungstext OGH 11.11.1999 6 Ob 52/99m

Vgl auch; Beisatz: Es reicht aus, dass der Schuldner andere Ziele, etwa die Begünstigung des Partners oder auch die Befreiung von einer drohenden Exekution, verfolgt hat und dabei die Benachteiligung anderer Gläubiger als sicher eintretend erkannte oder sich damit bewusst und positiv abfand. (T2); Beisatz: Der vorliegende Fall ist zudem dadurch geprägt, dass die beklagte Partei die Geschäftsführer der Gemeinschuldnerin durch wiederholte Konkursanträge massiv unter Druck setzte und nur deshalb Zahlungen erreichte. (T3)

- 8 Ob 28/00a

Entscheidungstext OGH 30.03.2000 8 Ob 28/00a

Vgl auch; Beis wie T1 nur: "Absicht" zur Benachteiligung im Sinne des § 28 KO bedeutet nichts anderes als Vorsatz. (T4); Beis wie T2

- 6 Ob 110/00w

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 110/00w

Auch; nur: Sein Wille muss zumindest in der Form des dolus eventualis die Herbeiführung dieses Erfolges gerichtet sein. (T5); Veröff: SZ 73/182

- 4 Ob 151/03i

Entscheidungstext OGH 08.07.2003 4 Ob 151/03i

Auch

- 3 Ob 68/02z

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 3 Ob 68/02z

Vgl auch; Beisatz: Absicht ist demnach im technischen Sinn von Vorsatz zu verstehen, so dass die Rechtswidrigkeit des Verhaltens gegenüber den Gläubigern und Unrechtsbewusstsein des Schuldners erforderlich sind. (T6); Veröff: SZ 2003/71

- 5 Ob 232/04k

Entscheidungstext OGH 09.11.2004 5 Ob 232/04k

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: § 2 Z 1 AnfO. (T7)

- 2 Ob 185/03z

Entscheidungstext OGH 01.09.2005 2 Ob 185/03z

Auch; Beis wie T4

- 1 Ob 25/06t

Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 25/06t

Auch; Beisatz: Hier: § 2 Z 3 AnfO. (T8); Beisatz: Benachteiligungsabsicht ist also schon dann anzunehmen, wenn der Schuldner in Form des bedingten Vorsatzes die Benachteiligung der Gläubiger ernstlich für möglich gehalten und sich damit abgefunden hat; mag die Gläubigerbenachteiligung auch nicht der einzige Beweggrund gewesen sein. (T9)

- 2 Ob 53/07v

Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 53/07v

Auch; nur T5; Veröff: SZ 2008/22

- 3 Ob 116/08t

Entscheidungstext OGH 19.11.2008 3 Ob 116/08t

Auch; Beisatz: Benachteiligungsabsicht ist im Fall schon eingetreterner Insolvenz anzunehmen, wenn zur Begünstigung des Gläubigers das Wissen des Gemeinschuldners hinzutritt, dass das zahlungsunfähige Unternehmen nicht mehr saniert werden kann, in Zukunft eine volle Befriedigung der Gläubiger nicht möglich sein wird und sich der Schuldner damit bewusst abfindet. (T10); Veröff: SZ 2008/168

- 3 Ob 53/09d

Entscheidungstext OGH 22.07.2009 3 Ob 53/09d

Veröff: SZ 2009/99

- 3 Ob 249/10d

Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 249/10d

- 3 Ob 99/10w

Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 99/10w

Auch; nur T5; Beisatz: Hier: Begünstigungsabsicht nach § 30 Abs 1 Z 3 KO. (T11); Veröff: SZ 2011/2

- 3 Ob 90/11y

Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 90/11y

Auch

- 3 Ob 234/11z

Entscheidungstext OGH 22.02.2012 3 Ob 234/11z

Auch; Beis wie T9

- 3 Ob 83/12w

Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 83/12w

- 20 Os 10/16w

Entscheidungstext OGH 27.01.2017 20 Os 10/16w

- 10 Ob 72/17m

Entscheidungstext OGH 23.01.2018 10 Ob 72/17m

Vgl auch; ähnlich nur T5

- 3 Ob 97/18p

Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 97/18p

Auch; Beis wie T2; Beis wie T9

## **Schlagworte**

Schlagwort: bedingter Vorsatz

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0064166

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.11.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)